

QUARTALS- INFORMATION

ZUM 30. SEPTEMBER 2022



**VISIONEN MIT
WEITBLICK?**
GEMEINSAM
GROSSES LEISTEN.
SEIT 125 JAHREN.

WENN VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS!

WENN VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS!
WENN VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS!
WENN VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS!
WENN VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS!
WENN VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS!



INHALTSVERZEICHNIS

KONZERN-KENNZAHLEN	03
--------------------	----

KONZERNLAGEBERICHT	04
--------------------	----

I. GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JÄNNER BIS 30. SEPTEMBER 2022	06
--	----

II. BILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2022	07
-----------------------------------	----

KONZERN-KENNZAHLEN

NACH IFRS

Bilanzzahlen TEUR	30.09.2022	31.12.2021	Veränderung in TEUR	Veränderung in %
Bilanzsumme	16.299.323	15.626.113	673.210	4,3
Darlehen und Kredite an Kreditinstitute	644.514	314.964	329.550	104,6
Darlehen und Kredite an Kunden	10.726.218	10.378.665	347.553	3,3
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.127.384	3.030.584	96.800	3,2
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	5.598.941	5.418.127	180.814	3,3
Verbriefte Verbindlichkeiten	5.331.726	5.521.955	-190.229	-3,4

Erfolgszahlen TEUR	01.01 - 30.09.2022	01.01 - 30.09.2021	Veränderung in TEUR	Veränderung in %
Zinsüberschuss	123.323	139.374	-16.051	-11,5
Provisionsüberschuss	27.005	24.370	2.635	10,8
Verwaltungsaufwendungen	-80.621	-78.159	-2.462	3,1
Ergebnis vor Steuern	134.202	70.491	63.711	90,4
Ergebnis nach Steuern	101.782	53.796	47.986	89,2

Unternehmenskennzahlen	01.01 - 30.09.2022	01.01 - 30.09.2021	Veränderung absolut	Veränderung in %
Cost-Income-Ratio (CIR)	64,78 %	58,81 %	5,97 %	10,2
Return on Equity (ROE)	13,91 %	7,66 %	6,25 %	81,6
Personal	727	722	5	0,7

Eigenmittel TEUR	30.09.2022	31.12.2021	Veränderung absolut	Veränderung in %
Hartes Kernkapital (CET1)	1.294.232	1.301.835	-7.603	-0,6
Zusätzliches Kernkapital (AT1)	50.002	50.002	0	0,0
Kernkapital (T1)	1.344.234	1.351.837	-7.603	-0,6
Ergänzungskapital (T2)	212.759	225.957	-13.198	-5,8
Eigenmittel	1.556.993	1.577.794	-20.801	-1,3
Quote des harten Kernkapitals (CET1)	14,56 %	15,39 %	-0,83 %	-5,4
Überschuss des harten Kernkapitals (CET1)	894.206	921.167	-26.961	-2,9
Quote des Kernkapitals (T1)	15,12 %	15,98 %	-0,86 %	-5,4
Überschuss des Kernkapitals (T1)	810.865	844.280	-33.415	-4,0
Quote der Gesamteigenmittel	17,52 %	18,65 %	-1,13 %	-6,1
Überschuss der Gesamteigenmittel	845.835	901.051	-55.216	-6,1

Aktionäre	Anteile gesamt	Stimmrecht
Vorarlberger Landesbank-Holding	76,8732 %	76,8732 %
Austria Beteiligungsgesellschaft mbH	23,1268 %	23,1268 %
- Landesbank Baden-Württemberg	15,4179 %	
- Landeskreditbank Baden-Württemberg Förderbank	7,7089 %	
Grundkapital	100,0000 %	100,0000 %

Rating	Standard & Poor's	Moody's
Langfristige Verbindlichkeiten	A+	A3
Kurzfristige Verbindlichkeiten	A-1	P-2
Ausblick	negativ	stabil

LAGEBERICHT UND ERLÄUTERUNGEN

ZUR GESCHÄFTSENTWICKLUNG

ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Per 30. September 2022 hat die Hypo Vorarlberg einen Zinsüberschuss von TEUR 123.323 erwirtschaftet, der um -11,5 % unter dem Vergleichszeitraum des Vorjahres liegt (30. September 2021: TEUR 139.374).

Der Provisionsüberschuss war in den ersten neun Monaten des Jahres 2022 höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres und beträgt per 30. September 2022 TEUR 27.005, was eine Veränderung von 10,8 % ist (30. September 2021: TEUR 24.370).

Das Ergebnis aus Finanzinstrumenten at Fair Value beträgt TEUR 76.173 (30. September 2021: TEUR 4.828). Die Veränderung ist insbesondere auf den Anstieg des Zinsniveaus zurückzuführen. Die Bank hat Fixzinsrisikopositionen mittels langfristigen Zinsswaps und Zinsoptionen wirtschaftlich abgesichert. Diese Sicherungsinstrumente werden mit ihrem Marktwert bewertet und führen in Verbindung mit dem großen Volumen zu diesem Bewertungseffekt. Die Bank wendet die Bestimmungen des Hedge-Accounting zur Absicherung eines Portfolios gegen Zinsänderungsrisiken nach IAS 39 nicht an, ist jedoch in Vorbereitung der Implementierung.

Mit 727 Mitarbeitern ist der Personalstand (vollzeitäquivalent) im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, während sich die Personalaufwendungen von TEUR 51.004 auf TEUR 51.633 verändert haben. Die Sachaufwendungen betragen TEUR 28.988 und liegen damit über dem Wert des Vergleichs quartals (30. September 2021: TEUR 27.155). Die gesamten Verwaltungsaufwendungen betragen TEUR 80.621, dies entspricht einem Anstieg zum Vorjahresquartal um 3,1 % (30. September 2021: TEUR 78.159).

Die Risikovorsorgen und Wertminderungen finanzieller Vermögenswerte befinden sich insgesamt auf einem niedrigen Niveau. Diese liegen Ende des dritten Quartals 2022 bei TEUR 1.872 (30. September 2021: TEUR -5.410). Für alle erkennbaren Risiken hat der Konzern ausreichend Vorsorge getroffen.

Die Hypo Vorarlberg weist zum 30. September 2022 ein Ergebnis vor Steuern von TEUR 134.202 aus. Die Steigerung um 90,4 % zum Quartalsergebnis 2021 (30. September 2021: TEUR 70.491) ist wie bereits oben erläutert auf die Bewertung von wirtschaftlichen Absicherungsinstrumenten in Verbindung mit dem Anstieg des Zinsniveaus zurückzuführen. Nach Abzug von Steuern liegt das Ergebnis bei TEUR 101.782 (30. September 2021: TEUR 53.796).

Die Cost-Income-Ratio (CIR) der Hypo Vorarlberg zum 30. September 2022 liegt bei 64,78 %.

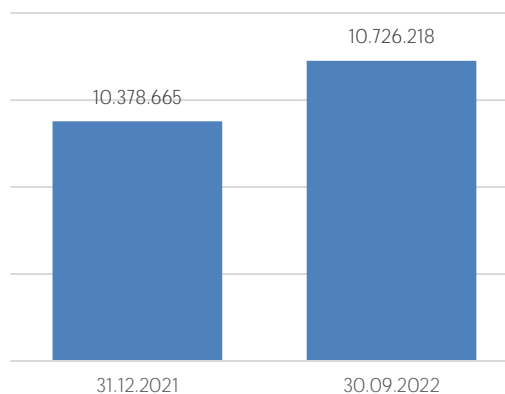
ZUR BILANZENTWICKLUNG

Die Konzern-Bilanzsumme ist zum Ende des dritten Quartals 2022 auf TEUR 16.299.323 (31. Dezember 2021: TEUR 15.626.113) gestiegen.

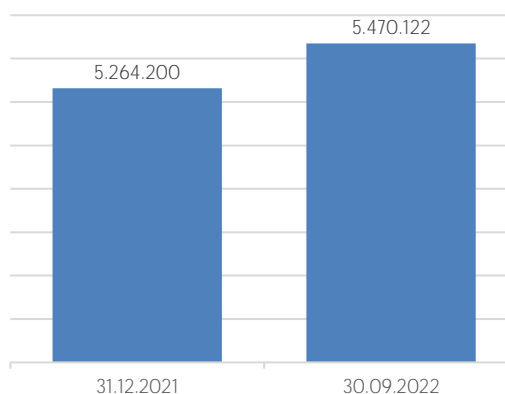
Davon entfallen TEUR 13.100.161 auf Finanzielle Vermögenswerte at Amortized Cost. Dieser Wert liegt um 5,7 % über dem Niveau des Vorjahres. Die Darlehen und Kredite an Kunden über alle Bewertungskategorien sind von TEUR 10.378.665 auf TEUR 10.726.218 gestiegen.

Bei den Finanziellen Verbindlichkeiten at Amortized Cost gab es eine Steigerung um 1,2 % auf TEUR 13.454.610 (31. Dezember 2021: TEUR 13.298.923).

Entwicklung der Darlehen und Kredite an Kunden (in TEUR)



Entwicklung der Giro- und Spareinlagen von Kunden (at Amortized Cost) (in TEUR)



Eigenmittel

Das eingezahlte Kapital der Hypo Vorarlberg beträgt TEUR 162.152. Die gesamten Eigenmittel betragen zum 30. September 2022 TEUR 1.556.993 (31. Dezember 2021: TEUR 1.577.794). Die Quote der Gesamteigenmittel liegt bei 17,52 % (31. Dezember 2021: 18,65 %). Mit einer Quote des Kernkapitals (T1) von 15,12 % (31. Dezember 2021: 15,98 %) und einer Quote des harten Kernkapitals (CET1) von 14,56 % (31. Dezember 2021: 15,39 %) erfüllt die Hypo Vorarlberg die seit 1. Jänner 2014 gültigen Basel III-Standards in der höchsten Ausbaustufe. Diese Werte sind in Anbetracht des Risikoprofils komfortabel.

Der Vorstand legt weiterhin ein spezielles Augenmerk auf die Stärkung der Eigenmittelausstattung, um sich für die Zukunft eine ausgezeichnete Bonität und damit eine günstige Refinanzierung zu sichern.

AUSBLICK FÜR 2022

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das wirtschaftliche Umfeld hat sich in den vergangenen Monaten stark geändert. Wurde zum Beginn des Jahres 2022, nach den Einschränkungen der COVID-19-Pandemie, noch eine solide Erholung der heimischen Wirtschaft erwartet, haben der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine, die Auswirkungen der Sanktionen, Unsicherheiten bezüglich der Gaslieferungen aus Russland und die Verwerfungen an den Energiemärkten sowie die fortgesetzten Probleme in den internationalen Lieferketten den Wirtschaftsaufschwung in den letzten Monaten stark eingebremst. Zudem wirkt sich die gestiegene Inflation negativ auf den privaten Konsum und Investitionen aus.

Nach der kräftigen Expansion im 1. Halbjahr 2022 befindet sich die österreichische Volkswirtschaft mittlerweile in einer Abschwungphase. Die Konjunkturabschwächung betrifft sämtliche Wertschöpfungsbereiche; das verarbeitende Gewerbe dürfte sogar in eine Rezession schlittern. Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO) rechnet damit, dass das reale BIP 2022 um ca. 4,8 % wachsen wird und im Folgejahr stagniert (2023 + 0,2 %).

Die österreichische HVPI-Inflationsrate setzte ihren steilen Anstieg im Jahresverlauf auch zu Beginn des Herbstes weiter fort und erhöhte sich im September 2022 auf 11 %. Da die Inflation auch 2023 hoch bleibt, steuert Österreichs Wirtschaft erstmals seit den 1970er-Jahren auf eine Stagflation zu.

Schwerpunkte

Auch wenn die Rahmenbedingungen ein Umdenken für viele Branchen – darunter auch die Banken – mit sich bringen, hält der Vorstand am bewährten, breit aufgestellten Geschäftsmodell der Hypo Vorarlberg fest. Neue Regularien für Finanzinstitute erfordern den weiteren Aufbau von Eigenkapital sowie die Absicherung einer möglichst kostenoptimalen Liquiditätsversorgung, da die Kostenbelastungen laufend steigen. Auch das Zinsniveau sowie neue technologische Anforderungen an Banken und ihre Dienstleistungen sorgen für Veränderungen.

Um die Ertragskraft der Hypo Vorarlberg nachhaltig abzusichern, soll vor allem die Präsenz in den Wachstumsmärkten außerhalb des Heimatmarktes Vorarlberg gesteigert werden. Zudem wird das Angebot an Online-Dienstleistungen laufend ausgebaut.

Erwartete Ergebnisentwicklung

Es ist zu erwarten, dass sich die COVID-19-Pandemie im Geschäftsjahr 2022 eher gering auf den Geschäftsverlauf des Hypo Vorarlberg Konzerns auswirken wird. Das volle Ausmaß der Folgen des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine kann zum derzeitigen Zeitpunkt jedoch noch nicht abgeschätzt werden.

Die Hypo Vorarlberg ist ein sehr gut aufgestelltes Unternehmen, verfolgt ein risikobewusstes Geschäftsmodell und hat einen strategischen Fokus auf den Marktgebieten in Österreich, Schweiz, Deutschland und Norditalien. Der Konzern selbst hat kein wesentliches direktes Engagement in Russland und der Ukraine. Es bestehen weder Absatzmärkte oder Investitionen in Russland, der Ukraine oder Belarus, noch bestehen Forderungen gegen Unternehmen

in diesen Ländern. Neben der Einhaltung der allgemein verhängten Sanktionen hat die Bank die Länderlimate Russland und Ukraine gesperrt. Es gibt keine Kunden im Konzern, die aktuell wesentlich von den Auswirkungen des Kriegs oder von Sanktionen betroffen sind. Aus heutiger Sicht sind dennoch – zumindest indirekte – Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung der Kunden in den Kernmärkten der Hypo Vorarlberg zu erwarten, was sich auch auf das Ergebnis des Konzerns auswirken wird. So werden beispielsweise die durch den Krieg verschärfte Lieferkettenproblematik, stark steigende Energiepreise oder Auswirkungen an den Finanzmärkten die wirtschaftliche Entwicklung der Kunden beeinflussen.

Das Risikomanagement der Hypo Vorarlberg unterliegt einem laufenden Entwicklungsprozess. Die Situation wird regelmäßig beobachtet und entsprechende Anpassungen in den Szenarien sowie in den Planungen vorgenommen. In Abhängigkeit der weiteren Entwicklung wird die Hypo Vorarlberg bei Bedarf ihre erwarteten Verluste anpassen. Dies kann über geänderte Ratings oder geänderte Einschätzungen der wirtschaftlichen Entwicklung geschehen.

Neben einer soliden Eigenkapitalausstattung verfügt die Hypo Vorarlberg über ausreichende Liquiditätsreserven und eine diversifizierte Fundingstruktur, sodass keine wesentlichen Klumpenrisiken bestehen. Der TLTRO der EZB wurde im Juni vorzeitig um EUR 200 Mio reduziert. Die geplante vorzeitige Rückzahlung im größeren Umfang wurde aufgrund der Zins- und Marktentwicklung auf das Jahresende verschoben. Für das restliche Jahr 2022 ist noch die Refinanzierung einer fälligen Benchmarkanleihe geplant. Die Liquiditätsreserven der Hypo Vorarlberg sind aufgrund der großen Collateralpuffer und der diversifizierten Fundingstruktur weiterhin sehr komfortabel.

Aufgrund der in den vergangenen Jahren gebildeten Rücklagen und der stabilen Eigenkapitalsituation kann die Hypo Vorarlberg auch in der derzeit schwierigen wirtschaftlichen Situation gut bestehen.

Das Jahr 2022 ist bisher sehr gut verlaufen und der Vorstand ist zuversichtlich, das geplante Ergebnis zu erreichen. Risikofaktoren für die geplante Ergebnisentwicklung – vor allem im nächsten Jahr – sind weitere Änderungen bei der Zinsentwicklung, neue regulatorische Maßnahmen sowie geopolitische und weltwirtschaftliche Entwicklungen.

I. GESAMTERGEBNISRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JÄNNER BIS 30. SEPTEMBER 2022

TEUR	01.01. - 30.09.2022	01.01. - 30.09.2021	Veränderung in TEUR	Veränderung in %
Zinsen und ähnliche Erträge nach Effektivzinsmethode	145.554	153.285	-7.731	-5,0
Zinsen und ähnliche Erträge sonstige	44.823	46.293	-1.470	-3,2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen nach Effektivzinsmethode	-41.275	-31.517	-9.758	31,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen sonstige	-25.779	-28.687	2.908	-10,1
Zinsüberschuss	123.323	139.374	-16.051	-11,5
Dividendenerträge	56	755	-699	-92,6
Provisionserträge	32.837	30.880	1.957	6,3
Provisionsaufwendungen	-5.832	-6.510	678	-10,4
Provisionsüberschuss	27.005	24.370	2.635	10,8
Ergebnis aus Finanzinstrumenten at Amortized Cost	4.969	1.110	3.859	>100,0
Ergebnis aus Finanzinstrumenten at Fair Value	76.173	4.828	71.345	>100,0
Sonstige Erträge	22.088	21.540	548	2,5
Sonstige Aufwendungen	-34.136	-31.481	-2.655	8,4
Verwaltungsaufwendungen	-80.621	-78.159	-2.462	3,1
Abschreibungen	-6.200	-6.609	409	-6,2
Risikovorsorgen und Wertminderungen finanzieller Vermögenswerte	1.872	-5.410	7.282	-
Wertminderungen nicht finanzieller Vermögenswerte	-633	-140	-493	>100,0
Ergebnis aus der Equity-Konsolidierung	306	313	-7	-2,2
Ergebnis vor Steuern	134.202	70.491	63.711	90,4
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-32.420	-16.695	-15.725	94,2
Jahresergebnis	101.782	53.796	47.986	89,2
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar	101.777	53.789	47.988	89,2
davon den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbar	5	7	-2	-28,6

II. BILANZ

ZUM 30. SEPTEMBER 2022

TEUR	30.09.2022	31.12.2021	Veränderung in TEUR	Veränderung in %
Barreserve	1.531.746	1.806.556	-274.810	-15,2
Handelsaktiva	181.985	86.610	95.375	>100,0
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI)	591.171	702.251	-111.080	-15,8
davon Eigenkapitalinstrumente	13.996	12.729	1.267	10,0
davon Schuldverschreibungen	173.470	191.234	-17.764	-9,3
davon Darlehen und Kredite an Kunden	403.705	498.288	-94.583	-19,0
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)	255.755	301.578	-45.823	-15,2
davon Schuldverschreibungen	58.610	59.972	-1.362	-2,3
davon Darlehen und Kredite an Kunden	197.145	241.606	-44.461	-18,4
Finanzielle Vermögenswerte at Amortized Cost	13.100.161	12.390.301	709.860	5,7
davon Schuldverschreibungen	2.330.279	2.436.566	-106.287	-4,4
davon Darlehen und Kredite an Kreditinstitute	644.514	314.964	329.550	>100,0
davon Darlehen und Kredite an Kunden	10.125.368	9.638.771	486.597	5,0
Positive Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	403.436	119.578	283.858	>100,0
Beteiligungen	968	968	0	0,0
Anteile an at-equity-bewerteten Unternehmen	3.225	3.522	-297	-8,4
Sachanlagen	78.252	79.372	-1.120	-1,4
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	45.317	46.809	-1.492	-3,2
Immaterielle Vermögenswerte	1.193	1.198	-5	-0,4
Ertragsteueransprüche	8.033	15.188	-7.155	-47,1
Latente Steuerforderungen	4.922	14.650	-9.728	-66,4
Sonstige Vermögenswerte	93.159	57.532	35.627	61,9
Vermögenswerte	16.299.323	15.626.113	673.210	4,3

TEUR	30.09.2022	31.12.2021	Veränderung in TEUR	Veränderung in %
Handelsspassiva	122.170	105.699	16.471	15,6
Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)	603.441	671.743	-68.302	-10,2
davon Verbriefte Verbindlichkeiten	488.583	536.752	-48.169	-9,0
davon Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	114.858	134.991	-20.133	-14,9
Finanzielle Verbindlichkeiten at Amortized Cost	13.454.610	13.298.923	155.687	1,2
davon Verbriefte Verbindlichkeiten	4.843.143	4.985.203	-142.060	-2,8
davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.127.384	3.030.584	96.800	3,2
davon Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	5.484.083	5.283.136	200.947	3,8
Negative Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	530.112	137.205	392.907	>100,0
Rückstellungen	68.977	72.161	-3.184	-4,4
Ertragsteuerverpflichtungen	4.503	5.034	-531	-10,5
Latente Steuerverbindlichkeiten	16.114	2.543	13.571	>100,0
Sonstige Verbindlichkeiten	102.805	42.415	60.390	>100,0
Eigenkapital	1.396.591	1.290.390	106.201	8,2
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar	1.396.541	1.290.333	106.208	8,2
davon den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbar	50	57	-7	-12,3
Verbindlichkeiten und Eigenkapital	16.299.323	15.626.113	673.210	4,3

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich: Hypo Vorarlberg Bank AG
Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz, Österreich, T +43 50 414-0
info@hypovbg.at, www.hypovbg.at
Quartalsinformation als PDF-Dokument erhältlich:
www.hypovbg.at
BLZ 58000, BIC / SWIFT HYPVAT2B, DVR 0018775,
UID ATU 36738508, FN 145586y
Redaktion:
Hypo Vorarlberg Bank AG, Bregenz / Österreich
Titelbild: Angela Lamprecht

Personenbezogene Schreibweise:

Soweit personenbezogene Bezeichnungen im vorliegenden Bericht in männlicher Form angeführt sind (z.B. Mitarbeiter), beziehen sich diese auf Frauen und Männer in gleicher Weise.